

19. IX. 1916

122

Der italienische Generalstabsbericht.

Wien, 18. September. Aus dem Kriegs-
pressequartier wird gemeldet:

Italien.

16. September. Im Suganatal wurden gestern Angriffe kleiner feindlicher Abteilungen auf unsere Stellungen zwischen dem Coalombach und Maora glatt abgewiesen. Im Fleimser Tal (Vivio) erklimmen unsere tüchtigeren Alpini des Bataillons Monte Rosa die steilen Felsen nordöstlich des Cauriol und eroberten eine Kammstellung in 2318 Meter Höhe. Die Besatzung, bestehend aus Tiroler Gebirgstruppen, wurde zum größten Teil zerstört, zirka 100 Mann wurden gefangen genommen. Am Kopfpunkt des Felizonbaches (Boite) versuchte der Feind einen neuerlichen Angriff auf unsere Stellungen auf der Forame-
spitze, wurde aber mit Verlusten zurückgeschlagen.

An der julischen Front im Raume von Blava und östlich von Görz intensive Artillerietätigkeit. Auf dem Karstplateau setzten unsere Infanterie die Angriffe auf die feindlichen Stellungen östlich des Ballonetales fort. Am linken Flügel eroberten sie die vom Feind stark besetzte Höhe von San Grado. Weiter südlich bei Lovvica und östlich von Oppacchiafella eroberten wir in glänzenden Bajonett-

angriffen ausgedehnte Verschanzungen und nahmen 1077 Mann, darunter einige 20 Offiziere, gefangen.

Unsere Forman- und Boisingeschwader belegten gestern die Eisenbahnanlagen bei Comen mit sichtlichem Erfolg und kehrten unverletzt heim.